

KN PRODUKTE

Acteons All-in-One-DVT WhiteFox im Exklusivvertrieb von DornMedical

CAD/CAM-Schnittstellen, Hounsfield-Skala zur Knochendichtemessung und Vor-Ort-Support für die 3-D-Diagnostik.



Abb. 1: Kieferhöhlenzyste.



Abb. 2: Großes adenoides Polster, Tonsillenhyperplasie.

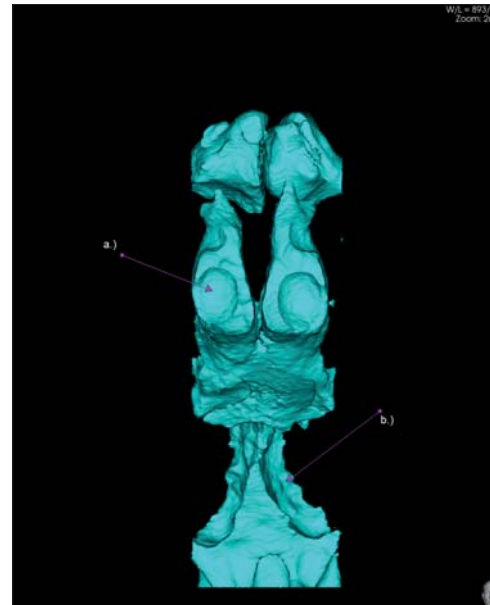


Abb. 3: Hintere Muschelenden, Tonsillen.

Digitale Röntgenkompetenz für gezielten Service, kompromisslose Kundenorientierung und noch mehr Geräteeffizienz: Nach erster erfolgreicher Zusammenarbeit hat die Acteon Germany die exklusive Vertriebsvereinbarung mit DornMedical jetzt verlängert. Die auf Hochleistungsrontgengeräte spezialisierte Beratungs- und Handelsfirma mit Firmensitz in Chemnitz vertreibt damit den digitalen Volumentomografen WhiteFox (CBCT) für die nächsten fünf Jahre in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Damit verstärkt Acteon Germany erneut seine Vertriebsaktivitäten im Imaging-Bereich für Kieferorthopäden, HNO-Ärzte, Oralchirurgen und Implantologen und erweitert langfristig seine Service- und Beratungskompetenz beim Anwender vor Ort.

3-D-Diagnostik, Kephalometrie und virtuelle Endoskopie!

Der digitale Volumentomograf (DVT) WhiteFox liefert in weni-

gen Sekunden verlässliche 3-D-Röntgendaten aus dem Mund-Kiefer-Gesichtsbereich inklusive Kephalometrie, Gewebedichtemessung und virtueller Endoskopie. Der Grund: Der Multi-Volumentomograf bietet erstmals die Hounsfield-Skala, die in der medizinischen Computertomografie schon seit Langem etabliert ist, in der Cone-Beam-CT-Technik (CBCT) an. Dieser HU-Wert ermöglicht eine präzise und konstante Messung der Gewebedichte in Grauwerten, wodurch der Anwender eine klare Segmentierung von weichem und hartem Gewebe für eine bessere Diagnostik u.a. des Kiefergelenks und der Gelenkwalzen, aber auch eine exakte Darstellung aller Nebenhöhlen sowie des Mittel- und Innenohrs anhand virtueller Scheiben erhält. Dank des großen Sichtfelds von 200 x 170 mm lässt sich mit WhiteFox auch ein messgenaues zweidimensionales Röntgenbild für die kephalometri-

sche Analyse im 1:1-Verhältnis erstellen – mit nur einem Scan und ohne Verzerrung, Vergrößerung oder Stiching. „Für die meisten ist ein digitaler Volumentomograf nur ein Röntgengerät. WhiteFox ist und kann viel mehr! Es ist beispielsweise auch ein ‚Werkstoffprüfgerät‘. Der menschliche Kopf besteht aus diversen Materialien mit unterschiedlichen Dichten. Mithilfe der kalibrierten Hounsfield-Skala lässt sich die Dichte der unterschiedlichen Gewebe präzise messen – ob zur Überprüfung der Knochenqualität, zur Volumenberechnung der Biomaterialien oder zur Diagnostik der Atemwege. Die firmenintern entwickelte Software WhiteFox 4.0 bietet zudem revolutionäre offene Schnittstellen zur Integration in CAD/CAM-Verfahren und ist sowohl auf Windows als auch auf Mac OS lauffähig“, erklärt Frank Hornung, Geschäftsführer bei DornMedical, begeistert.

Nahezu 100 % Planungssicherheit mit dem All-in-One-DVT WhiteFox sei ein echter All-in-One-DVT, der den neuesten Technologien entspreche und allen Anforderungen nach Komfort und Einfachheit seitens der Mediziner und der Patienten gerecht werde – umso mehr freue er sich, das Hightech-Gerät mit seinem Geschäftspartner Klaus Dorn nun weiterhin exklusiv für Acteon Germany in den deutschsprachigen Ländern vertreiben zu dürfen. Seine Leistungsfähigkeit und Effizienz bestätigen auch die WhiteFox-Anwender der ersten Stunde, darunter Prof. Dr. Gerhard Polzar, Kieferorthopäde aus Büdigen.

So lobt Professor Polzar, dass für die Kiefergelenkdiagnostik und Therapieplanung in der modernen Kieferorthopädie die 3-D-DVT-Technologie heute unersetzbar ist. „Vor allem durch die niedrige Strahlenbelastung bei bester Diagnosequalität und flexibel auswählbaren Sichtfeldern (FOV)

ist das Acteon WhiteFox die 1. Wahl für mich. Die Umsetzung der digitalen Kieferorthopädie in 3-D-Vermessung und Schienentherapie wird durch das Acteon WhiteFox revolutioniert. Die Hounsfield-Kalibrierung macht es möglich, Zahnfehlstellungen und Anomalien der Zähne und Kiefer exakt darzustellen und ohne Umwege nach STL für Rapid Prototyping-Verfahren zu exportieren – so werden analoge Abformungen jetzt schon überflüssig. Das Acteon WhiteFox ist ein Meilenstein für die Kieferorthopädie.“ Für einen leichten Einstieg in die vielseitige DVT-Technologie und eine verbesserte diagnostische Absicherung bietet Acteon WhiteFox in einem Komplettpaket mit Scanner, Rechner und leistungsstarken „All-inclusive“-Softwarepaketen an – und Frank Hornung fügt hinzu: „Unser radiologisches Fachwissen, unsere Begeisterung für das Gerät und viele Ideen für die Adaption an CAD/CAM-Verfahren, Finanzierung, Abrechnung und zu möglichen Indikationen gibt es von uns gratis dazu!“ **KN**



KN Adresse

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
Fax: 02104 956511
Kundenservice: 0800 7283532
info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com

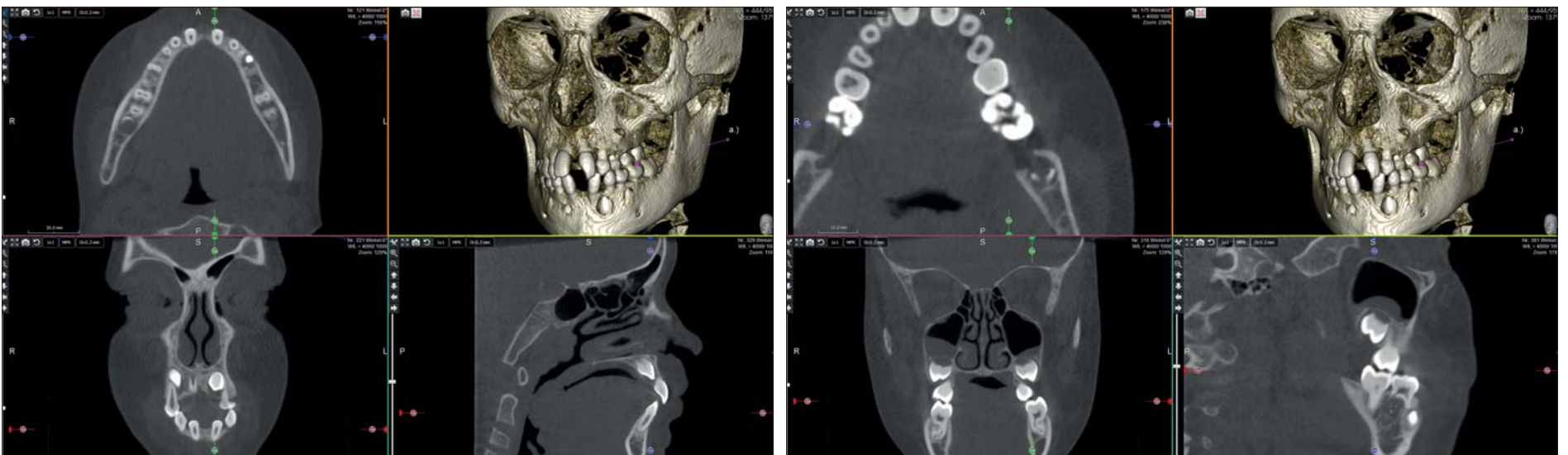


Abb. 4a, b: Kreuzbiss. (Fotos: Prof. Dr. Gerhard Polzar)

DAC Universal von Sirona

Der einzige validierbare Kombinations-Autoklav auf dem Markt.

Die Anforderungen an die Hygiene in der Zahnarztpraxis werfen Fragen auf: Wie lassen sich hygienische Richtlinien im Praxisalltag durchsetzen? Welches Gerät ist für die Aufbereitung von Instrumenten geeignet? Wie lässt sich der Prozess sicher dokumentieren? Sirona, globaler Innovationsführer für dentale Aus-

Um Infektionen, etwa durch Kreuzkontamination, wirkungsvoll vorzubeugen, ist es notwendig, Instrumente sicher hygienisch aufzubereiten. Maßgeblich dafür sind die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Damit Zahnärzte und Praxis-

ten Informationen anschaulich zusammenfasst.

Es gilt: Nichtinvasiv verwendete Turbinen, Hand- und Winkelstücke sind zu reinigen und zu desinfizieren (Risikoklasse „Semikritisch B“). Für eine invasive Behandlung (Risikoklasse „Kritisch B“) müssen die Instrumente zusätzlich verpackt und sterilisiert werden. Wegen der schmalen Medienkanäle und der verwinkelten Innenräume müssen Turbinen, Hand- und Winkelstücke besonders sorgfältig aufbereitet werden. Eine weitere Herausforderung: Zusätzlich zu Blut, Speichel, Sekret und Gewebe sind auch technische Verschmutzungen wie Abrieb sicher zu beseitigen. Nichtinvasiv verwendete Instrumente ohne Hohlkörper, zum Beispiel Sonden, werden gereinigt und sterilisiert (Risikoklasse „Semikritisch A“). „Hygieneprozesse stellen hohe Anforderungen an das Praxispersonal“, weiß Dieter Rensch, Leiter Produktmanagement im Geschäftsbereich Instrumente bei Sirona. „Um Prozesssicherheit zu erhalten und die Kontaminationsgefahr für das Personal zu reduzieren, empfiehlt sich die maschinelle Aufbereitung mit dem DAC Universal von Sirona.“ Der Kombinations-Autoklav DAC Universal von Sirona reinigt, pflegt und sterilisiert sechs Turbinen, Hand- und Winkelstücke in einem vollautomatischen Zyklus in nur 16 Minuten. „Der DAC



Bei der maschinellen Aufbereitung mit dem DAC Universal werden alle Prozessschritte zur Reinigung und Desinfektion von einem Hygienesystem durchgeführt.

rüstungsgüter, gibt darauf Antworten – mit dem DAC Universal und einem umfangreichen Hygieneleitfaden.

teams diese komplexen Anforderungen einfacher im Blick haben, hat Sirona einen Hygieneleitfaden entwickelt, der die wichtigs-



Der DAC Universal reinigt, ölt und sterilisiert bis zu sechs Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen in einem vollautomatischen Prozess.

Universal ist der einzige validierbare Kombinations-Autoklav auf dem Markt“, so Rensch. „Das bedeutet, sowohl der Reinigungs- als auch Sterilisationsprozess sind nachweislich wirksam und reproduzierbar. Alle Prozessparameter werden vom Gerät selbst zuverlässig überwacht. Somit können unsere Kunden darauf vertrauen, dass sie ein langlebiges Hygienesystem zur Verfügung haben, das sie sicher bei der Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten unterstützt.“ Für die elektronische Chargen- und Prozessdokumentation empfiehlt Sirona die Lösungen von DIOS MP, DOCma und Segosoft. Jeder DAC Universal wird mit einem umfangreichen Dokumentationspaket ausgeliefert, auf dessen Basis eine stark vereinfachte Erstvalidierung durchgeführt werden kann. Eine erneute Validierung ist lediglich alle zwei

Jahre oder spätestens nach 3.000 Zyklen durchzuführen. Dieser verlängerte Zeitraum ist aufgrund der geräteinternen Überwachungsmechanismen und der Erfahrung aus vielen Tausend installierten Geräten möglich. Zahnärzte können all diese Informationen detailliert im Hygieneleitfaden von Sirona nachlesen. Der Hygieneleitfaden steht zum Download bereit unter <http://www.sirona.com/de/produkte/hygienesysteme/dac-universal/>

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
contact@sirona.de
www.sirona.de

Neu für Zahnfleischschutz und Atemfrische

aronal® ergänzt Angebot mit zusätzlicher Zahnpasta und einer Mundspülung.

Bereits seit Jahrzehnten erfreut sich die aronal® Zahnpasta – bekannt aus dem Doppel-Schutz

aronal®/elmex® – einer loyalen Verwenderschaft. Nun hat Hersteller GABA, Spezialist für orale Prävention, das bisherige Angebot aus Zahnpasta und Zahnbürste erweitert. Ergänzend zu den schon bestehenden Produkten gibt es seit Anfang September die neue Produktlinie aronal® SCHUTZ & ATEMFRISCHE. Diese setzt sich aus einer weiteren Zahnpasta und einer Mundspülung zusammen.

Die neue Zahnpasta und die neue Mundspülung kombinieren hervorragende Wirksamkeit mit der Vermittlung eines spürbar frischen, angenehmen Atems. Wie die schon bekannte aronal® Zahnpasta enthält auch die neue

Variante Zink als antibakteriellen Wirkstoff. Zink reduziert Plaque und Entzündungen. Indem sie darüber hinaus ein Gefühl von Frische im Mund vermittelt, ist die neue Zahnpasta – wie auch die Mundspülung – besonders gut für die Verwendung am Morgen geeignet. Die Mundspülung stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Zahnpasta dar. Dank ihrer klinisch geprüften Technologie bildet sie einen Schutzschild gegen schädliche Bakterien und Plaque und schützt dadurch die Zähne wirksam vor Karies. Außerdem vermittelt sie ein lang anhaltendes Frischegefühl. **KN**

KN Adresse

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 07621 907-0
info@gaba.com
www.gaba-dent.de

Einfach einzigartig

PEAK Universal Bond: Ob Flasche oder Spritze – immer Spitze.

Von einem Kompositbonding erwartet man heute hohe Haftkräfte. PEAK Universal Bond bietet sie – das zeigt z. B. der „Clinicians Report“. Aber es kann noch mehr: Der enthaltene 0,2%ige CHX-Anteil wirkt Abbauvorgängen körpereigener Enzyme (MMP) entgegen und erhält so die Bondschicht für lange Zeit.

Zudem trägt es seinen Namen „Universal“ zu Recht: Es ist sowohl gemäß „Total-Etch“- als auch gemäß „Self Etch“-Technik einzusetzen; entsprechend behandelt man die Zahnschicht mit Ultra-Etch oder mit PEAK SE Primer vor. Zu allen Materialien im Mund – Schmelz, Dentin, Keramik, Kompositen und Metallen – werden hohe Haftkräfte aufgebaut.

Zur Applikation hat der Behandler nun ebenfalls die Wahl: PEAK Universal Bond steht in einer Tropfflasche zur Verfügung, deren Spezialventil eine Rücksaugung von Luftsauerstoff verhindert. Oder man wählt die Spritze, zur Direktapplikation mit einem



Ultradent Products

[Infos zum Unternehmen]



Inspirational Brush Tip. So kann sich der (Fach-)Zahnarzt auf ein Bondingsystem für alles konzentrieren und es in seiner gewohnten Weise applizieren. **KN**

KN Adresse

Ultradent Products
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 359215
Fax: 02203 359222
info@updental.de
www.updental.de



Fortschritt zum Vorteil des Patienten

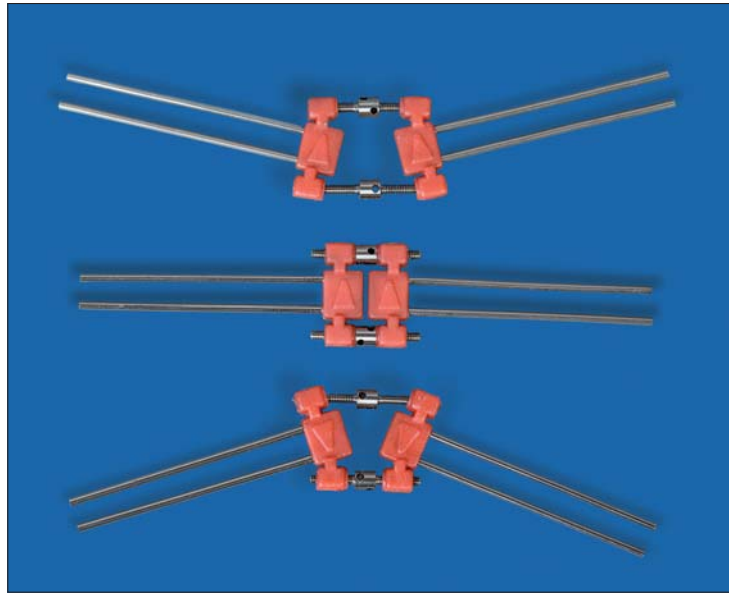
VT-GNE-p® – die GNE-Doppelfächer-Dehnschraube nach A. Nardella von Pedrazzini Dental.

Die VT-GNE-p® Doppelfächer-Dehnschraube gestaltet die fächerförmige Bewegung durch die Aktivierung einer Spindel. Aufgrund der unterschiedlichen Knochenresistenz im vorderen und hinteren Oberkieferbereich ist die VT für die Knochen-Biomorphologie vorteilhaft. Einen Ausgleich kann man durch die Aktivierung der anderen Spindel erreichen, indem man die beiden Spindeln mit alternativen Umdrehungen verstellt. Mit den spezifischen Merkmalen für die gesundheitliche Sicherheit wie Atoxizität, physiologische Unlöslichkeit, elektrische Antistatik, hohes Elastizitätsmodul und Bruchfestigkeit bietet promysan® STAR eine innovative Errungenschaft auf dem Feld der Bioverträglichkeit von GNE-Geräten durch die Verminderung der Metallkomponenten.

Die VT-GNE-p® Doppelfächer-Dehnschraube ist in zwei Ausführungen (MINI und MAXI) erhältlich. Bei erhöhter Metallempfindlichkeit können die Bänder

und ihre Verbindung in Wachs modelliert, die Enden des Drahtes in die Wachsmodellation ein-

den, empfehlen wir die VT-GNE-p® ohne Metallarme (Art.-Nr. 48011). Vorteile: Stabilität und Biokompa-



gebracht und per Sonderanfertigung bei uns in promysan® STAR gespritzt werden. Somit entfallen Bänder und Lötstellen. Sollen die Doppelarme aus Cro-

zot-Draht auch vermieden wer-

tibilität, differenzierte Dehnung anterior und posterior sowie zugelassene Dehnung bis 10mm für beide Ausführungen. Die VT als Doppelfächer-Dehnschraube nach A. Nardella (Patent von 1982) ist

ursprünglich ganz aus Metall konzipiert und hergestellt worden mit Drehpunkten an den Höhen der Molaren und Prämolaren. Der thermoplastische Kunststoff „promysan® STAR“ ist meine eigene Entwicklung, besteht nicht aus PMMA (Polymethylmetacrylat) und kann für gewisse Funktionen Metall ersetzen.

Die Gewindepassung eines angegossenen Thermoplasts ist sehr genau und nimmt den Druck völlig auf, weil keine Luft zwischen das Gewinde der Spindel und die Ummantelung dringt. Es entsteht wegen der Geschmeidigkeit des Materials auch kein Abrieb und die elektrolytische Abtragung der Metallionen beschränkt sich auf zwei Spindeln und auf die Arme.

Die VT-GNE-p® ist ein Fortschritt zum Vorteil des Patienten, weil sie vor den Ablagerungen von Schwermetallionen, die belastende Nebenwirkungen verursachen, geschützt wird. Außerdem ist die Flexibilität als Ersatz mechanischer Drehpunkte,

die Stabilität und die Biokompatibilität des Objektes in einem Gerät zu vereinen, nicht leicht zu erreichen.

promysan® STAR ist ein metall-, acryl-, glasfaserfreier und antistatischer Thermoplast, der sehr gut verträglich ist. Wegen seiner hervorragenden Isolierfähigkeiten wird er nicht nur bei erwachsenen Patienten, die metall-, chemikalien-, funk-, strahlen-, frequenz- und elektromogempfindlich sind, für die Prothetik verwendet, sondern auch für die Kieferorthopädie, Kieferchirurgie, konservativ und präventiv.

@ Pedrazzini Dental Technologie

KN Adresse

Pedrazzini Dental Technologie
Alte Landstr. 12-14
85521 Ottobern
Tel.: 089 650035-36
Fax: 089 650039
office@pedrazzini-dental.de
www.pedrazzini-dental.de

Morita: Expertentipps mit Mehrwert

Moderne Behandlungskonzepte für die kieferorthopädische Praxis.



EMCIA KFO



3D Accutomo 170

Auch zur diesjährigen DGKFO kam das Traditionsunternehmen Morita mit seinem Auftritt dem Veranstaltungsmotto „Neue Techniken – Neue Lösungen“ nach und präsentierte sich als kompetenter Partner für moderne kieferorthopädische Behandlungskonzepte. Neben Einblicken in die innovativen Praxislösungen konnten sich Interessierte im wahrsten Wortsinn ein Bild von den Vorteilen von digitalen Volumentomografen (DVT) für die KFO-Behandlung machen.

Zum Nutzen von DVT aus klinischer und betriebswirtschaftlicher Sicht gab Kieferorthopäde Dr. Heiko Goldbecher zahlreiche Tipps. Der erfahrene Referent veranschaulichte anhand klinischer Fallbeispiele aus der Praxis, in welchen Situationen der Einsatz von DVT-Systemen richtig und wichtig ist. Dank dieser ist eine präzisere Planung und Behandlung möglich: Gerade bei der Retention und Verlagerung von Zähnen, dem interradikulären Knochenangebot und bei Nichtanlagen ist der Nutzen der 3-D-Röntgendiagnostik unbestritten. Hinsichtlich dieser Punkte verfügt Morita als Leistungsführer im Bereich Röntgen über eine große

Veraviewepocs 3D R100.

Geräteauswahl, wozu neben dem 3D Accutomo 170 unter anderem auch das Kombinationsgerät Veraviewepocs 3D R100 zählt. Dieses ermöglicht die Abdeckung des kompletten Spektrums der Bildgebungsverfahren sowie die Darstellung von Anomalien bei der Zahnanlage oder Dysplasien der Wurzeln in hochauflösender Bildqualität. Eine sehr kurze Aufnahmezeit von weniger als fünf Sekunden kommt nicht nur dem Patienten entgegen, sondern vermeidet auch Bewegungsartefakte für präzise Aufnahmen.

Das Kombinationsgerät zeichnet sich zudem durch ein einzigartiges Sichtfeld in der Form eines „Reuleaux“-Dreiecks aus (R100 FOV): Dieses blendet nur den relevanten Untersuchungsbereich ein und reduziert die Strahlendosis – was die Patienten im Vergleich zu

einem Ø100 FOV um bis zu 15 Prozent weniger belastet. Über moderne Bildgebungssysteme für den elementaren Schritt der Diagnostik hinaus hat Morita für die kieferorthopädische Praxis eine Reihe weiterer, aufeinander abgestimmter Lösungen parat wie die platzsparende Behandlungseinheit Spaceline EMCIA KFO, die kabellose Polymerisationslampe



Dr. Heiko Goldbecher

PenCure 2000, den Luftscaler AirSoly und die TorqTech-Winkelstücke – welche das KFO-Portfolio des japanischen Lösungsanbieters abrunden.



Morita
[Infos zum Unternehmen]



Morita 3D Imaging/DVT
[Video]

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0
Fax: 06074 836-299
info@morita.de
www.morita.com/europe